

# Das Gymnasium im Schuljahre 18<sup>63</sup><sub>64</sub>.

## A. Geschichtliches und Statistisches.

Obgleich die höchst beklagenswerthe Unzulänglichkeit verfügbarer Mittel\*) fortdauernd in allen Beziehungen eine — um die Sache mit mildem Ausdruck zu bezeichnen — das Gymnasium nicht fördernde und somit, wie es schwerlich in Abrede zu stellen ist, den wahren Interessen unserer Stadt wenig entsprechende Sparsamkeit erheischt: so sollte doch das diesjährige Programm nicht abermals ohne wissenschaftliche Ausstattung ausgegeben werden; — wenn gleich auch diese unter dem Druck solcher Verhältnisse gekürzt und zur Hälfte auf das nächste Jahr zurückgestellt werden mußte. Um so unumgänglicher ist es, die folgenden Schulnachrichten auf das Unentbehrlichste zu beschränken.

Das Schuljahr wurde, nachdem an den beiden nächstvorhergehenden Tagen die Prüfungen der aufzunehmenden Schüler abgehalten worden, am 8. October ordnungsmäßig eröffnet.

In dem Lehrer-Collegium sind außer dem nach Abgang des Oberl. Dr. Fricke (jetzt Gymnasialdirectors zu Burg) erfolgten Eintritt des Oberl. Dr. Hoche (s. d. Progr. v. 1863) noch folgende Personenwechsel vorgekommen. Mit dem Schluß des Sommersemesters sah sich der Candidat Dr. Führ, welcher die früher vom Dr. Lipke bekleidete Stelle seit Ostern 1863 versehen hatte, durch Kränklichkeit genöthigt, aus zu scheiden. In Folge dessen wurde der Candidat Dr. Perthes aus Bonn berufen, um als Probandus den Abgegangenen zu ersetzen. Die Hoffnung indessen, denselben auf eine längere Dauer an unsere Anstalt zu fesseln, wird vereitelt, indem er im Begriff steht, das Amt eines Adjunctus am Joachimsthal. Gymnasium zu Berlin zu übernehmen. Inmitten des Wintersemesters traf uns ein nicht wohl abzuwendender Wechsel, indem der Gymnasiallehrer Döring sich veranlaßt sah, sein hiesiges Amt gegen eine vortheilhaftere Anstellung an der Realschule in Barmen zu Ende des Decembermonats auf zu geben; worauf seine Functionen dem Candidaten und Probandus Dr. Korn aus Sorau übertragen wurden, dessen feste Anstellung, nach Ablehnung auswärtiger Anträge von seiner Seite, jetzt bevorsteht. — Mit inniger Theilnahme gedenken wir hier der anhaltenden Kränklichkeit unseres Pfarrers Sardemann, durch welche derselbe genöthigt war, sich im Sommersemester durch Pfarrer Bayer im Gymnasium vertreten zu lassen. — Unmittelbar vor dem Abschluß dieses Berichts ergibt sich noch eine Veränderung im Lehrer-Collegium, indem der Oberlehrer Dr. Müller im Begriff steht, in eine entsprechende Stelle an der Ritter-Akademie zu Brandenburg über zu treten. Weiteres im nächsten Programm!

Die vaterländischen Gedenk- und Festtage sind auch im Laufe dieses Schuljahrs benützt worden, um die ächt preussische Gesinnung nach dem bewährten Wahl- und Mahnspruche: „Mit Gott für König und Vaterland!“ in den Herzen der uns anvertrauten Jugend zu begründen und zu pflegen. Insbesondere wurde am 17. October eine öffentliche Vorfeier des fünfzigjährigen Gedenktages der Schlacht bei Leipzig durch Reden des Directors und des Oberlehrers Dr. Hoche, sowie Declamationen der Zöglinge etc., begangen, und am 22. März, dem Geburtsfeste des verehrten Landesvaters, vor den allgemeinen Feierlichkeiten des Tages von dem Prof. Dr. Fiedler im Kreise der versammelten Schule eine der Bedeutung des Festes entsprechende Rede gehalten zwischen vorangehendem und nachfolgendem Choralgesange.

Maturitätsprüfungen wurden während des Schuljahres unter Leitung des Herrn Geh. Reg.-R. Landfermann zwei abgehalten mit je drei Abiturienten, am 11. März und am 12. August.

Alle sechs erhielten das Zeugniß der Reife, nämlich:

N a m e.	Geburtsort.	Alter.	Confession.	Vater.	Dauer des hiesigen Schulbesuchs		Erwählter Beruf.
					überhaupt.	in prima.	
<b>A. auf Ostern:</b>							
1. Emil Overhoff.	Hünze (Kr. Duisburg.)	22 J.	Evangelisch.	Pfarrer.	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J.	Theologie.
2. Max Lipke.	Elversdorf (Kr. Stendal.)	20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J.	"	"	8 J.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J.	"
3. Theod. Koffhach.	Kaldenkirchen (Kr. Kempen.)	22 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> J.	"	"	2 J.	2 J.	Mathematik und Naturwiss.
<b>B. auf Michaelis:</b>							
4. Heinr. Tasche.	Rees.	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J.	"	Postexped. †	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J.	2 J.	Theologie und Phil.
5. Aug. Schmidt.	Wesel.	17 J.	Katholisch.	Zahlmeister.	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J.	2 J.	Philologie.
6. Herm. Rosenblatt.	Ransbach (Kr. Saarbrücken.)	18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J.	Evangelisch.	Steueramts-Assistent.	3 J.	2 J.	Mathematik.

\*) An der Spitze des vorjährigen Programms ist hierüber zu lesen: „Im Laufe des jetzt zu Ende gehenden Schuljahrs ist das Gymnasium auf eben so unerwartete als beklagenswerthe Weise in eine Lage versetzt worden, welche zu äußersten Einschränkungen in den Ausgaben nöthigt. Unter dem 5. Januar o. erließ der Herr Insigraß Lancelle, welcher, als erster Beigeordneter, bis zum Amtsantritt des neuerwählten Bürgermeisters stellvertretend fungirte, eine Zuschrift an das Gymnasial-Curatorium mit der Anzeige, daß der in dem J. 1827 bewilligte Zuschuß aus der Kammerer-Kasse für das Gymnasium von jährlich 300 Thln. aus dem neuen

Die zu den schriftlichen Prüfungen der Abiturienten gestellten Aufgaben waren (A. auf Ostern, B. auf Mich.):

1) **Religionsaufs.** A. Evangel. Die Lehre des Arius von der Person Christi, beurtheilt nach der Lehre der heil. Schr. — B. Evangel. Was gilt Christi Tod den Christen? — Kathol. Man erkläre die Verrichtungen, welche Christus als Hoherpriester vollzogen hat, und zeige die Bedeutung und den Werth derselben zu unserer Erlösung.

2) **Deutsche Ausarbeitung.** A. In wiefern kann auch ein Krieg der Entwicklung der Künste förderlich sein? (Zu behandeln mit Rücksicht auf die Perserkriege, Friedr. d. Gr. u. d. Freiheitskriege.) — B. Nescire, quid antea, quam natus sis, acciderit, id est semper esse puerum. Cic. Dazu die Stelle aus Cic. de or. 36: historia testis temporum etc.

3) **Lat.** A. Bellum, quod Hannibale duce Poeni cum Romanis gesserunt, maxime omnium memorabile, quae eo usque erant audita. (Zum extemporalen Scriptum: „Das Streben nach Lob und Ehre ohne Tugend ist eitel.“) — B. Graecos de genere humano optime esse meritos. (Zum ext. Script.: „Mit der äußeren Lebensstellung pflegt sich auch der Charakter des Menschen zu ändern.“)

4) **Griech. Scriptum.** A. Blume, Anseit. 2. Curs. b. Nro. 41. — B. Ebend. Nro. 58.

5) **Franzöf. Scriptum.** A. Zusammenkunft Friedr. des Gr. und Josephs. Nach Paganel. — B. Sur Benjamin Franklin. Nach Brissot et Condorcet.

6) **Hebräisch.** A. Sam. 18, 1-5. — B. Ps. 121, 1-7.

7) **Mathemat.** Planimetrie. A. Um wie viel unterscheidet sich der Umfang eines Kreises von dem eines rechtwinkligen Dreiecks, wenn eine Kathete des letzteren um  $\frac{1}{2}$  größer als der Radius, und die andere Kathete um  $\frac{1}{3}$  größer als der Durchmesser des Kreises ist? — B. Ein Quadrat zu construiren, von dem eine Ecke in der Seite  $ab$ , eine zweite in der Seite  $bc$ , die beiden übrigen in der Seite  $ac$  des Dreiecks  $abc$  liegen. — Stereometrie. A. Beweis des Satzes: durch vier Punkte, die nicht in einer Ebene liegen, ist eine Kugel vollständig bestimmt. — B. Wenn der Mantel eines geraden Kegels um  $\frac{1}{4}$  größer ist als die Grundfläche, wie groß ist dann der Inhalt des Kegels, ausgedrückt durch  $r$ , den Radius der Grundfläche? — Trigonometrie. A. Sinus  $6^\circ$  soll ohne Logarithmentafeln auf 5 Decimalen berechnet werden. — B. Vier congruente gleichschenkelige Dreiecke (der Schenkel sei  $= r$ , der Winkel an der Spitze  $= \alpha$ ) sind so an einander gelegt, daß sie sämmtlich die Spitze gemeinsam haben. Für das so gebildete Sechseck soll der Schwerpunkt berechnet werden. Beisp.:  $r = 1'$ ;  $\alpha = 33^\circ 10' 30''$ . — Algebra. A.  $x \cdot y = 405$ ;  $x \cdot y = x - 40$ . — B.  $(x + y) x = a$ ;  $(x - y) y = b$ .

Die Schülerzahl betrug im Sommersemester: I. II. III. IV. V. VI. Zusammen.  
10 26 35 35 32 35 173

Für die Bibliotheken wurden geschenkt:

1) Von der vorgesetzten Behörde: Die erschienenen Fortsetzungen von Borchardt's Journal für Mathematik. — Die Programme der preussischen und mit Preußen im Programm-Austausch stehenden höheren Bildungsanstalten. Sodann: Hippolyti Romani quae feruntur omnia. Graece e rec. P. A. de Lagarde. Titi Bostreni quae ex opere contra Manichaeos etc. servata sunt. Graece e rec. P. A. de Lagarde.

2) Vom Herrn Pfarrer Sardemann: Eine große Anzahl werthvoller älterer Werke.

3) Vom Herrn Rechtsanwalt Carp: Verschiedene Werke, theils für die Hauptbibliothek, theils für die Schüler-Bibliothek.

4) Vom Herrn van Veen: Florent's Geschichte der spanischen Inquisition. Uebersetzt von Höck.

5) Vom Herrn Kaufmann Bassoll: Toonneel des Aerdrycx door W. en J. Blaeu. 6 Bde. Fol.

6) Von den Herren Buchhändlern Boff & Finke: Mehrere Frei-Exemplare der meisten auf dem Gymnasium gebrauchten Klassiker und Lehrbücher.

7) Vom Herrn Oberlehrer Dr. Hoche: Leben des gelehrten L. Holstenius.

8) Die Abiturienten Tafel, Schmidt und Rosenblatt schenken der Bibliothek: Prisciani opera ed. M. Hertz. Lips. Teubn. 2 tom.

9) Die Schüler- und Schüler-Unterstützungsbibliothek wurde bereichert durch Geschenke der Abiturienten Lipke und Koffhach, welcher die Literaturgeschichte von Roquette zu diesem Zweck ankaufte, der abgegangenen Sekundaner: Kehl, Hellermann, Raeder, Pitsch und Michel, der Sekundaner: Beumer, Ruhnke, Carp, Schmidhals, Ebert.

Angekauft wurden für die Hauptbibliothek:

Die erschienenen Fortsetzungen von Ersch' und Gruber's Encyclopädie; von Steph. Thesaur. Graecae linguae. Ed. Haase et Dindorf; von den neuen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik; von Müggell's Zeitschrift für das Gymnasialwesen; vom Rheinischen Museum; von Stiehl's Centralblatt; von Poggendorff's Annalen; vom Schweizer-Museum; von Petermann's Mittheilungen aus Perthes' geograph. Anstalt (die beiden letzten Werke bis Neujahr 1864);

Haushalts-Etat der Stadt abgesetzt sei. Unter diesen Umständen hat auf Ersparungen Bedacht genommen werden müssen, welche die Interessen des Gymnasiums sehr empfindlich berühren. Und so unterbleibt für dieses Jahr in Gemäßheit einer Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 5. Mai c. Nro. 1311 auch die Herausgabe eines ordnungsmäßigen Programms. Nur das Unentbehrlichste, um die Continuität der Jahresberichte für die Folge zu sichern, werde für jetzt aufgezeichnet. Hoffentlich wird im nächsten Jahre das Uebrige nachgeholt werden können. (!?)



von „Leben und Schriften der Väter und Begründer der lutherischen Kirche“; von Grimm's deutschem Wörterbuch; von Giesebrecht's Geschichte der deutschen Kaiserzeit; von Berg's Monumenta Germaniae historica; von Emen's Geschichte der Stadt Köln; von Schmid's Encyclopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens; von Geographi Graeci minores ed. Müller; von Geschichte Friedrichs II. von Preußen von Carlyle; von Lacomblet's Archiv 2c.

Sodann: Aschenborn, Lehrbuch der Geometrie; Brenneke, Stereometrie; Richter, Cicero's Rede für Roscius aus Ameria; Frey, Cicero's Briefe; Polyaeus, herausg. von Wölflin; Baltzer, Elemente der Mathematik; Welcker, Griechische Götterlehre; Gellius ed. Hertz; Dub, Anwendung des Magnetismus 2c.; Becker, Homerische Blätter; Ranke, Englische Geschichte; Vergili's opera ed. Ribbeck; Ranke, Neun Bücher preussischer Geschichte; Curtius, Erläuterungen zur Schulgrammatik; Nägelsbach, Gymnasialpädagogik, herausg. von Autenrieth; Rousson, Physik; Thucydides, herausg. von Classen; Forcellini, Totius Latinitatis Lexicon; Sophocles, von Schneidewin, 2. Bd.

Für die Schüler-Bibliothek:

Die Fortsetzung der Maja von Horn; der Jugend-Lust und Lehre von Masius; der Spinnstube von Horn; der Jugendbibliothek von Eckstein; von „Unser Vaterland“ von Pröhle; vom Buch der Reisen; von Fr. Hoffmann's Erzählungen; von der Bibliothek der deutschen Klassiker. — Sodann: Umland, Gedichte und Dramen; Arckenholz, der siebenjährige Krieg; Droysen, Leben Yorks; Bahle, Geschichte des orientalischen Alterthums; Fontane, das Oberland; Grünhagen, Friedrich der Große und die Breslauer; Kuzen, Der Tag von Liegnitz; Kuzen, Der Tag von Leuthen; Kuzen, Der Tag von Kollin; Schubert, Altes und Neues.

Die Münzsammlung wurde bereichert durch Geschenke von den Gymnasiasten Landmann, Boeing, Lüding, Beumer, Kersten, Esser, Carp, Hausemann.

Außerdem wurde geschenkt von Herrn Kaufmann W. Carp aus Australien:

Ein Stück Rinde vom Kohlbaum (Cabbage Tree), sowie ein Bomerang (Wurfgeschöß der Eingeborenen) aus Victoria in Australien.

## B. Lehrwesen.

### Uebersicht des Lehrplans nach den Lectionen.

Lectionen.	Gymnasialclassen.						Parallelstunden für Nichtgriechen.		
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	II.	III.	IV.
Religion, wöchentlich Stunden . . .	2	2	2	2	2	2	—	—	—
Lateinisch . . . . .	8	10	10	10	10	10	—	—	—
Griechisch . . . . .	6	6	6	6	—	—	—	—	—
Deutsch . . . . .	3	2	2	2	2	2	—	—	—
Französisch . . . . .	2	2	2	2	3	—	4	4	8
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	4	4	—
Geschichte und Geographie . . .	3	3	3	3	2	2	—	—	—
Mathematik und Rechnen . . .	4	4	3	3	3	4	—	—	—
Physik . . . . .	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Naturkunde . . . . .	—	—	2	—	2	2	—	—	—
Zeichnen . . . . .	—	—	—	2	2	2	2	2	—
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Zusammen	30	30	30	30	28	27	10	10	8
Dazu für künftige Theologen									
Hebräisch . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—

Singen und Turnen in besondern Abtheilungen und außerordentlichen Stunden.

## Uebersichts-Tabelle über die Vertheilung der Lehrkräfte.

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Parallelstunden für Nichtgriechen u.			Zahl der Unterrichtsstunden jedes Lehrers.
							Secunda.	Tertia.	Quarta.	
1. Domh. D. Blume, Director. Ordin. I.	Lat. 8 St. Griech. 3 "									11 St.
2. Prof. Dr. Fiedler, Oberl.	Gesch. 3 St. Hebr. 2 "	Hebr. 2 St.								7 St.
3. Dr. Heidemann, Oberl. Ordin. II. Bibliothek.	Griech. 3 St.	Lat. 8 St. Griech. 6 " Deutsch 2 " Hebr. 3 "								22 St.
4. Dr. Müller, Oberl. Phys. Cabinet.	Math. 4 St. Phys. 2 "	Math. 4 St. Phys. 1 "	Math. 3 St. Naturkunde 2 St.	Math. 3 St.						19 St. Dazu Turn- unterricht.
5. Dr. Hoche, Oberl. Ordin. III.	Deutsch 3 St.	Lat. 2 St. *)	Lat. 10 St. Griech. 6 "							21 St.
6. Dr. Ehrlich, Gymnasiall.	Franz. 2 St.	Franz. 2 St.	Franz. 2 St. Gesch. und Geogr. 3 St.	Franz. 2 St. Gesch. und Geogr. 3 St.	Franz. 3 St. Geogr. 2 "		Franz. 2 St.			21 St.
7. Zetsch, Gymnasiall. Ordin. VI. Naturalien-samml.					Deutsch 2 St. Rechn. 3 " Naturb. 2 " Schreib. 2 "	Deutsch 2 St. Rechn. 4 " Geogr. 2 " Naturbeschr. 2 St. Schreiben 3 "				22 St.
8. Dr. Richter, Gymnasiall.							Franz. 2 St. Engl. 4 "	Franz. 4 St. Engl. 4 "	Franz. 8 St.	22 St.
9. Dr. Berthes, Candidat. Ordin. V.			Deutsch 2 St.		Lat. 10 St.	Lat. 10 St. *)				22 St.
10. Dr. Korn, Candidat. Ordin. IV.				Relig. 2 St. Lat. 10 " Griech. 6 " Deutsch 2 "	Relig. 2 St.					22 St.

## Außerordentliche Lehrer.

1. Pf. Sardemann, ev. Religionsl. und in dess. Vertretung Pf. Bayer.	Relig. 2 St.		Relig. 2 St.			Relig. 2 St.				6 St.
2. Caplan Holt, kathol. Religionsl.	Relig. 2 St.		Relig. 2 St.		Relig. 2 St.					6 St.
3. Lange, Gesangl.										6 St. in 4 bef. Abth.
4. Bofch, Zeichenl.				Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.			8 St.

\*) Im Sommersemester trat Dr. Hoche die beiden Stunden Latein (Virg.) in II. an Dr. Berthes ab und übernahm dafür 2 St. Lat. in VI.



### Unterrichtspensa des abgelaufenen Schuljahrs.

**I. Religionslehre.** A. Evangelische. Wiederholung des ersten Theiles der Kirchengeschichte (des vorjährigen Pensums von II). Der Brief Pauli an die Philipper und 1 Petri 1 und 2 im Grundtext gelesen und erklärt.

B. Katholische. Die Lehre von Gott, von der Erschaffung der Welt, dem Sündenfalle, der Erlösung, Rechtfertigung und den 5. Sacramenten. Kirchengeschichte von der Reformation bis auf die neueste Zeit.

**Latein.** Immer nur ein Schriftsteller durch alle Lesestunden, Prosaiker und Dichter von Vierteljahr zu Vierteljahr wechselnd. Cic. de off. I und II. (theilweise als Privatl.) Tac. hist. IV, 12—37. 54—66 und Germ. erste Hälfte. — Hor. c. lib. I und II, mit Uebergang einzelner Oden. Dazu einige Epoden und Satiren. Die Interpretation meistens lateinisch. — Extemporalien. Freie Ausarbeitungen, so viel als möglich, im Anschluß an Privat- oder Classen-Vectüre: 1) und 2) Die von den Abiturienten zu Ostem und Michaelis bearbeiteten Themata wurden nachher von der ganzen Classe bearbeitet. 3) Bellorum civilium a Caesare cum Pompejo Pompejanisque gestorum brevis narratio. 4) Quid Horatius de Augusti principatu judicaverit. 5) Romanarum rerum historia quomodo recte dividatur. 6) Non Samnis, non Poeni, non Hispaniae Galliaeve, ne Parthi quidem saepius admonuere Romanos, quam Germani. (Tac.) 7) De Leonidae in Thermopylis morte gloriosa. 8) Graecia quibus rebus floruerit, quibus concciderit. 9) Dulce et decorum est pro patria mori. 10) Athenienses praeter ceteros fuisse ingratos in cives de patria bene meritos.

**Griechisch.** Plat. Crit. und apol. Thuc. II, 1—34. 47—59. Hom. II, XIII—XX. Pensa nach Blume's Anleitung und Extemporalien. Alle 14 Tage eine Correctur. Wiederholung der Syntax.

**Deutsch.** Literaturgeschichte bis Opitz; die Elemente der mittelhochdeutschen Grammatik; Lectüre eines großen Theiles des Nibelungenliedes im Grundtext. 2 St. — Die Elemente der formalen Logik. 1 St. — Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Vortrag. Die Aufsatz-Themata waren: 1) und 2) Die Abiturienten-Themata, nachher auch von der Classe bearbeitet. 3) Sein Schicksal schafft sich selbst der Mann. 4) Glas ist der Erde Stolz und Glück (Umland); als Beispiel einer Ehre. 5) Die Jungfrau von Orleans im Verhältnis zu ihrer Familie. 6) Wie stellt Schiller den französischen Nationalcharakter in der „Jungfrau von Orleans“ dar? 7) Inwieweit entspricht Lessing's Darstellung der Franzosen in „Minna von Barnhelm“ den historischen Vorgängen zur Zeit des siebenjährigen Krieges? 8) Welche rhetorischen Mittel läßt Schaffpere den Antonius im Jul. Caesar anwenden? 9) Die Composition eines Gemäldes von W. von Kaulbach (aus dem „Sachsenkrieg“). 10) Können wir Cato's ceterum censeo etc. für berechtigt anerkennen?

**Französisch.** Lectüre mit Sprechübungen: Wilbermuth's Chrestomathie. — Schriftliche Pensa aus Probst's Uebungsbuch, 2. Abtheil., alle 3 Wochen, abwechselnd mit Extemporalien. — Syntax nach Knebel.

**Hebräisch.** Brückner's Leseb. Die Psalmen und einige histor. und prophetische Abschnitte.

**Mathematik.** Die ebene Trigonometrie. Die Lehre von den Gleichungen. Planimetrische Aufgaben.

**Physik.** Mechanik.

**Geschichte.** Die röm. Kaisergesch. Die Kämpfe mit den Germanen. Völkerwanderung. Bildung christl. germanischer und roman. Staaten. Das deutsche Reich bis zum Ende der Hohenstaufen, einschließlich der Kreuzzüge.

**Zeichnen, desgl. Singen.** S. unten.

Anm. Hodegetische Belehrungen in einigen Unterrichtsstunden des Directors gegen das Ende des Schuljahrs.

**II. Religionslehre.** A. Evangelische. Combinirt mit I.

B. Katholische. Comb. mit I.

**Latein.** Cic. Lael. und pro Rosc. Am. Liv. XXI. Memorirübungen. Privatim Cic. pro Arch. und pro lege Man. — Verg. Aen. II—IV. — Syntax und theilweise Repetition der Formenlehre. — Alle 8 Tage ein Exercitium nach Seyffert oder ein Extemporale. Versuche der Obersecundaner in freien Ausarbeitungen. — Grammatik. Die ganze Syntax.

**Griechisch.** Xen. hist. Graec. IV. Herod. I, 59—120. — Hom. Od. VII—XIV. (VII. memorirt). — Repetition der Formenlehre; Syntax. Mündl. Uebers. aus d. Deutschen in's Gr. und alle 14 Tage ein Pensum, abwechselnd mit Extempor.

**Deutsch.** Uebersicht über die Literaturgeschichte bis 1623. Erklärung memorirter Gedichte. Uebungen im Disponiren. Freie Aufsätze, alle 3 Wochen einer.

**Französisch.** Lectüre: Gruner's Chrestomathie mit Nacherzählen des Gelesenen und Memorirübungen. — Pensa aus Probst's Uebungsb. Abth. 1 alle drei Wochen, abwechselnd mit Extemporalien. — Wiederholung der Formenlehre; Syntax nach Knebel.

**Hebräisch.** Die Elemente der Gr. nach Gesenius. Uebersetzungen und Analystrübungen aus dem ersten Curfus des hebr. Lesebuchs von Brückner.

**Mathematik.** Die Potenzlehre; deren Anwendung auf Zahlensysteme und das Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln; die Gleichungen 1. und 2. Grades und die Rechnung mit Logarithmen. Größen- und Form-Vergleichung der ebenen Figuren; Kreislehre und Kreismessung. Planimetrische Aufgaben.

**Physik.** Die allgem. Körper-Eigenschaften. Grundbegriffe der Chemie.

**Geschichte und Geographie.** Wiederholung der griech. Gesch. und röm. Gesch. bis zum Ende der Republik.  
 Geogr. Uebersichten der bezüglichen Länder.  
**Zeichnen, desgl. Singen.** S. unten.

Aus dem diesen Schulnachrichten vorangeschickten Grunde werden die Lehrpensä der Classen III—VI hier nicht aufgeführt.

Die combinirten Zeichenstunden der Nichtgriechen in II. und III. waren so gelegt worden, daß auch Griechisch lernende Schüler dieser Classen und selbst Primaner an denselben Theil nehmen konnten, was im Ganzen von 15 benutzt wurde.

Gesang-Unterricht in vier Abtheilungen, wie früher.

Turn-Übungen. Im Wintersemester turnten die Schüler der obern Classen wöchentlich 2 Stunden. Im Sommersemester turnten die Schüler aus allen Classen in 2 Abtheilungen je 2 St. wöchentlich.

Ferien waren: vom 24. December bis zum Montag 4. Januar einschließlich; vom Donnerstag 24. März bis Sonnabend 9. April einschließlich; vom Sonnabend 14. bis Sonnabend 21. Mai; und die bevorstehenden Herbstferien werden vom Mittwoch 31. August bis Dienstag 4. October einschließlich dauern, der 5. und 6. October aber zu den Aufnahme-Prüfungen verwendet werden. (Verfügung vom 1. Juli d. J.)

Höherer Verfügung gemäß ist die Anordnung getroffen, daß die Schüler der Classen IV, V und VI, sofern die Eltern es wünschen, auf die Dauer der bevorstehenden Herbstferien täglich 2 Stunden im Schullocal zubringen und daselbst unter Aufsicht von Lehrern ihre Ferienaufgaben oder andere Arbeiten anfertigen. Das Nähere besagt ein den Eltern zugehender Umlauf.

### C. Von den Verfügungen der Behörden

genüge es folgende von allgemeinerem Interesse hier in der Kürze zu registriren:

Berlin, 28. Febr. Coblenz, 21. Septbr. 1863. Das Maß der erforderlichen Schulbildung für die Candidaten der Feldmestkunst ist dahin festgestellt, daß ein Zeugniß über die erlangte Reise zur Versetzung in die erste Classe eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung, oder das Abgangszeugniß der Reise von einer Realschule zweiter Ordnung genügt.

Berlin, 24. und Coblenz, 29. Septbr. 1863. Die Vorschulclassen der Gymnasien oder Realschulen haben sich auf den allgem. Elementarunterricht zu beschränken, fremde Sprachen von ihrem Lehrplan aus zu schließen.

Coblenz, 10. Decbr. 1863. Es ist angemessen, einem Schüler, der die Anstalt verläßt, ohne durch seinen Vater oder dessen Stellvertreter abgemeldet zu sein und seine Verpflichtungen gegen die Schule (z. B. Zahlung des Schulgelds, Rückgabe entliehener Bücher, Abbüßung etwaiger Strafen etc.) erfüllt zu haben, das Entlassungszeugniß zu versagen.

Berlin, 21. und Coblenz, 28. Decbr. 1863. In den Zeugnissen der aus Secunda abgehenden Schüler, welche von der Lehrer-Conferenz sorgfältig festgestellt werden müssen, ist wegen der davon abhängenden Berechtigung zum einjähr. Heeresdienst ausdrücklich zu bemerken, ob der Betreffende sich das bezügliche Pensum der Secunda gut angeeignet und sich gut betragen hat etc.

Coblenz, 19. April 1864. Die Zulassung zu der Laufbahn für den königl. Forstdienst kann nur demjenigen gestattet werden, welcher 1) das Zeugniß der Reise als Abiturient von einem Preuß. Gymnasium oder einer Preuß. Realschule erster Ordnung und darin eine unbedingt genügende Censur in der Mathematik erlangt hat; 2) das 23. Lebensjahr noch nicht überschritten hat; 3) fehlerfreies Seh- und Hörvermögen und eine kräftige Körperbeschaffenheit besitzt; 4) über tadellose sittliche Führung sich ausweist, und 5) den Nachweis der zur forstlichen Ausbildung erforderlichen Subsistenzmittel führt.

Berlin, 18. und Coblenz, 21. Mai 1864. Wichtigkeit einer genügenden Fertigkeit im Freihand- und Linearzeichnen für solche, welche sich dem Studium der Mechanik zu widmen, resp. später auf das Gewerbeinstitut über zu gehen beabsichtigen.



D. Die öffentliche Prüfung und Redehandlung. Schluß des Schuljahrs.  
Eröffnung des neuen Schuljahrs.

Montag, den 29. August, öffentliche Prüfung zc.  
Vormittags von 7 bis 1 Uhr.

Choral. Gebet.

III.	Evangelische Religionslehre . . .	Bayer.
III. u. IV.	Katholische " . . .	Holt.
I.	Thucydides . . .	Blume.
II.	Geschichte . . .	Heidemann.
III.	Curtius . . .	Hoche.

9 $\frac{1}{2}$  eine viertelstündige Pause.

IV.	Mathematik . . .	Müller.
Real-IV.	Französisch . . .	Richter.
V.	Französisch . . .	Ehrlich.
VI.	Latein . . .	Berthess.
	Geographie . . .	Tetsh.

Chorgesang.

Reden der Abiturienten.

Chorgesang.

Entlassung der Abiturienten.

Choral.

Dinstag, den 30. August,  
Vormittags von 8 Uhr an.

Aufgaben und Anweisungen zu Ferienbeschäftigungen.  
Allgemeine Censur, Versetzung zc. und Schluß des Unterrichts.

Mittwoch den 5. und Donnerstag den 6. October,  
Vormittags von 9 Uhr an,  
Prüfung der aufzunehmenden Schüler und Nachprüfungen einzelner zur Versetzung.

Freitag, den 7. October,  
Vormittags 9 Uhr,

wird das neue Schuljahr in gewohnter Ordnung eröffnet.

Anmeldungen zur Aufnahme werden in den Vormittagsstunden der Wochentage von 8 bis 11 Uhr entgegengenommen.

Wesel, im August 1864.

D. Blume.

D. Die öffentliche Prüfung  
Er

Schluß des Schuljahrs.  
es.

Montag,

prüfung zc.

Choral. Gebet.

III.  
III. u. IV.  
I.  
II.  
III.

er.  
t.  
me.  
emann.  
ge.

IV.  
Real-IV.  
V.  
VI.

ller.  
ter.  
lich.  
hes.  
ich.

Chorgesang.

Chorgesang.

Choral.

Aufgaben  
Allgemeine

terrichts.

Mittwoch

October,

Prüfung der aufzu

ner zur Verfertigung.

wird das neue Schuljahr in gewohnte  
Anmeldungen zur Aufnahme wei  
Wesel, im August 1864.

von 8 bis 11 Uhr entgegengenommen.

D. Blume.





Die öffentliche Meinung und Verhandlung. Schluss des Schuljahres.  
Eröffnung des neuen Schuljahres.

Eröffnung des neuen Schuljahres, öffentliche Meinung.  
Eröffnung von 7 bis 11 Uhr.

Eröffnung des Schuljahres.

- III. öffentliche Meinung
- IV. öffentliche Meinung
- V. öffentliche Meinung
- VI. öffentliche Meinung
- VII. öffentliche Meinung

Eröffnung des Schuljahres.

- III. öffentliche Meinung
- IV. öffentliche Meinung
- V. öffentliche Meinung
- VI. öffentliche Meinung
- VII. öffentliche Meinung

Eröffnung des Schuljahres.

Eröffnung des Schuljahres.

Eröffnung des Schuljahres.

Eröffnung des Schuljahres.

Eröffnung von 7 bis 11 Uhr.

Eröffnung des Schuljahres.

Eröffnung des Schuljahres.

Eröffnung von 7 bis 11 Uhr.

Eröffnung des Schuljahres.

Eröffnung des Schuljahres.

Eröffnung von 7 bis 11 Uhr.

Eröffnung des Schuljahres.

Eröffnung des Schuljahres.

Eröffnung des Schuljahres.

Eröffnung des Schuljahres.